

Hautveränderungen als Folge der Chemotherapie

Information

Durch die Chemotherapie kann die Haut röten, jucken, trocken werden, schuppen oder schälen. Auch kann es zu Ausschlag, Akne oder Verfärbungen kommen. Die Nägel können rissig und brüchig werden, senkrechte oder waagerechte Streifen und Furchen bekommen und können sich sogar ganz ablösen. Die meisten Hautprobleme bilden sich zwar in der Regel am Ende der Therapie wieder zurück. Verfärbungen der Haut können allerdings von Dauer sein.

Das Ausmaß der Veränderungen ist abhängig vom Zytostatikum, von der Dosis, dem Hauttyp sowie von begleitenden oder vorhergegangenen Therapien.

Folgende Hautreaktionen können speziell unter der Chemotherapie auftreten:

- allergische Reaktionen (rote, fleckige Haut, Hautjucken, Schwellung)
- Dunkelfärbung der Haut (Hyperpigmentation)
- Empfindlichkeit gegenüber Sonnenbestrahlung (Photosensibilisierung)
- Nagelveränderungen
- Rötung, Bläschen, Hautschuppung (Aufflammphänomen)
- schmerzhafte Rötung der Hand- und Fußsohlen (Hand-Fuß-Syndrom)
- Verdickung der obersten Hornhautschicht (Hyperkeratose)
- Wasseransammlung im Gewebe

Was kann ich selbst während der Chemotherapie tun?

- Beobachten Sie und/ oder Ihre Angehörigen Ihre Haut, um frühzeitig Veränderungen festzustellen.
- Benutzen Sie Einmal-Waschlappen oder wechseln Sie häufig Waschlappen und Handtücher.
- Halten Sie Ihre Haut mit rückfettenden Cremes/ Salben geschmeidig (fetthaltige Produkte).
- Verzichten Sie auf Pflegeprodukte mit reizenden Inhaltsstoffen (Parfüm), benutzen Sie z.B. alkalifreie Seifen und pH-neutrale Produkte.
- Verwenden Sie beim Waschen empfindlicher Haut statt eiskaltem oder heißem Wasser nur lauwarmes Wasser.

- Vermeiden Sie Reibungen der Haut, tupfen Sie Ihre Haut sanft trocken.
- Verzichten Sie während der Chemotherapie auf Sauna und Dampfbäder.
- Tragen Sie leichte Kleidung aus Naturmaterialien (Baumwolle, Seide, Leinen).
- Verwenden Sie bei juckender Haut Bäder mit Zusätzen wie Öle, Kleie, Hafermehl, diese verschaffen Linderung.
- Legen Sie kühle und nasse Umschläge auf juckende Hautstellen und lassen diese dann an der Luft trocknen.
- Achten Sie anschließend auf das Nachfetten der Haut.
- Achten Sie auf ausreichende Flüssigkeitszufuhr.
- Tragen Sie juckreizstillende Gele oder Cremes auf.

Wann informiere ich Pflegende/ Ärzte?

Wenn Sie Veränderungen an Ihrer Haut feststellen, wenden Sie sich an Pflegende und Ärzte um sich Informationen und Hilfestellungen einzuholen.